

# Nikolaus kommt nach Simmerath

Gewerbeverein Simmerath initiiert erstmals einen „Nikolausmarkt“ vor Weihnachten. Stände und Programm am ersten Dezember-Wochenende.

**SIMMERATH.** Weihnachtsmarkt in Simmerath: Auch der Zentralort der Gemeinde Simmerath bekommt in der Zeit vor Weihnachten seinen besonderen Markt, der dann allerdings „Nikolausmarkt“ heißen wird.

Initiator des Marktes ist der Gewerbeverein Simmerath, der derzeit mitten in den Vorbereitungen für das neue Event steckt.

## Verkaufsoffen

Eingerichtet wird der „Nikolausmarkt“ auf dem Platz an der Kammerbruchstraße gegenüber dem Krankenhaus. „Dort ist Platz für etwa zehn Stände“, berichtet Michael Haas, Vorsitzender des Gewerbevereins, auf Anfrage. Zum weihnachtlichen Angebot gehört auch ein buntes Rahmenprogramm für Kinder und für Erwachsene. Der „Nikolausmarkt“ findet in diesem Jahr am 1. und 2. Dezember statt.

Die Geschäfte in Simmerath dürfen ihre Läden am Sonntag,

2. Dezember, von 12 bis 17 Uhr öffnen. Dies wird der Gemeinderat demnächst nach einer Empfehlung des Strukturausschusses beschließen.

Das Ladenöffnungsgesetz NRW erlaubt im Jahr höchsten vier verkaufsoffene Sonntage. Davon gibt es im Zentralort Simmerath bislang drei: an den Markttagen im Frühjahr und im Herbst sowie am „Kraremannstag“.

Für den verkaufsoffenen Sonntag zum „Nikolausmarkt“ wird die Gemeinde eigens eine ordnungsbehördliche Verordnung erlassen. Bei der Öffnungszeit ist auf die Hauptzeit der Gottesdienste Rücksicht zu nehmen. Daher dürfen die Geschäfte ihre Läden erst ab 12 Uhr (bis 17 Uhr) öffnen.

Der Gewerbeverein Simmerath hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Einkaufsort Simmerath zu stärken. Dazu gehört künftig auch der „Nikolausmarkt“, der ein „kleiner Weihnachtsmarkt“ sein soll, wie Vorsitzender Michael Haas es formuliert. (ap)

# Im Junkerhaus auf der Suche nach Spuren

Ausstellung von Günter Limburg in Simonskall

**Simonskall.** Der Verein „HöhenArt Hürtgenwald“ präsentiert die Ausstellung „Spuren“ von Günter Limburg im Junkerhaus Hürtgenwald-Simonskall. Eröffnet wird die Ausstellung am kommenden Samstag, 1. September, um 16 Uhr.

In den 1920er Jahren lebten und arbeiteten die so genannten „Kölner Progressiven“ Künstler teilweise im Eifelort Simonskall. Zu dieser Gruppe gehörten die heute anerkannten Künstler Franz Wilhelm Seiwert, Heinrich Hoerle und Otto Freundlich. Zu deren engeren Freundeskreis zählten der Autor B. Traven, der Fotograf August Sander, ebenso Künstler wie Max Ernst, Anton Räderscheidt und Otto Dix.

Der in der Eifel geborene und

aufgewachsene, in Köln lebende Maler und Bildhauer Günter Limburg begab sich auf die Spurensuche dieser Künstler.

Diese Ausstellung zeigt Limburgs Werke, die in diesem Kontext relevant sind. Der Künstler betrachtet die Ausstellung als seine Reverenz an die Kalltalgemeinschaft und als Fortsetzung seiner künstlerischen Auseinandersetzung mit seinen beiden „Heimaten“, der Eifel und Köln.

## Öffnungszeiten

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 28. Oktober. Die Öffnungszeiten sind sonn- und feiertags von 12 bis 18 Uhr sowie mittwochs und samstags von 15 bis 18 Uhr.



Bis zum 28. Oktober sind die Werke von Günter Limburg im Junkerhaus Hürtgenwald-Simonskall zu sehen.



## Sommer 2007 geht auf Abschiedstour: Eine Katze macht noch keinen Herbst

Ein Katze macht noch keinen Herbst könnte man in abgewandelter Form sagen, aber dass der müde Sommer 2007 endgültig auf dem Rückzug ist,

zeigen die Temperaturen der vergangenen Nächte, die nahe an die Bodenfrostgrenze heranreichen. Diese Katze, entdeckt auf einer Wiese

Am Gericht genießt den jungen Tag trotz empfindlicher Kühle. Auf einem Zaunpfahl hockend hat sie von höherer Warte den Überblick, ob

sich am Boden etwas Interessantes bewegt. Derweil heißt es, die Hoffnung auf einen schönen Herbst beizubehalten. Foto: P. Stollenwerk

# Das echte Internet mit 50€ Startguthaben!



**NOKIA 6120 classic**

**1€<sup>1</sup>**

mit KombiPaket Zuhause 120 und Vodafone live! InternetFlat



**NOKIA E65**

**29€<sup>90</sup><sup>2</sup>**

mit KombiPaket Zuhause 240 und Vodafone live! InternetFlat

In allen Vodafone-Shops und -Partneragenturen.  
Bestellung: 01805/172200\* oder [www.vodafone.de](http://www.vodafone.de)

**Make the most of now.**



**vodafone**

<sup>1</sup> Gilt bei Abschluss eines Vodafone-Kundenvertrags im Tarif Vodafone KombiPaket Zuhause 120 (einschl. der Tarifoption Vodafone live! InternetFlat) m. folgenden Konditionen: 24 Mon. Mindestlaufzeit, einmal. Anschlusspreis 24,95€, mtl. Paketpreis 44,90€ u. weiteren verbrauchsabhängigen Entgelten, z.B. f. Standard-Inlandsgespräche 0,40€/Min. <sup>2</sup> Gilt bei Abschluss eines Vodafone-Kundenvertrags im Tarif Vodafone KombiPaket Zuhause 240 (einschl. der Tarifoption Vodafone live! InternetFlat) m. folgenden Konditionen: 24 Mon. Mindestlaufzeit, einmal. Anschlusspreis 24,95€, mtl. Paketpreis 59,90€ u. weiteren verbrauchsabhängigen Entgelten, z.B. f. Standard-Inlandsgespräche 0,35€/Min. <sup>3</sup> Bei Abschluss eines Vodafone-Kundenvertrags gem. Ziff. 1 oder 2 bis zum 13.10.07 erhalten Neukunden ab der 2. Rechnung eine Gutschrift über 50€. Für die Nutzung von Handy 2.0 wird ein f. diesen Service geeignetes Handy, die Tarifoption Vodafone live! InternetFlat u. die entsprechende Software (Browser) benötigt. Tarifoption Vodafone live! InternetFlat (Mindestlaufzeit 24 Mon., zus. mtl. Basispreis 9,95€) buchbar f. alle Vodafone-Kunden m. Mobilfunkvertrag m. Vodafone HappyLive! od. HappyLive! UMTS-Tarifoption (z.B. im Tarif gem. Ziff. 1. Option gilt nur f. das Surfen im Vodafone D2-Netz auf http-basierten Internetseiten u. bei Nutzung von durch Vodafone zertifizierten Clients jew. über den APN wap.vodafone.de. \*14 Ct/Min. aus dem dt. Festnetz. Bestellung über Tel. u. Internet. Liefer- u. Versandkosten frei. Alle Preise inkl. MwSt.